



Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars . Domdechanei 4 . 36037 Fulda

## Archiv für Pastorale Arbeitshilfen (AfPA)

Prof. Dr. Richard Hartmann  
Domdechanei 4  
36037 Fulda

### Besprechungsdienst – 23/2023

Erneut übergebe ich Ihnen einen Besprechungsdienst zu den Materialien im Archiv für Pastorale Arbeitshilfen.

Mehr und mehr lohnt es sich, den Katalog auf unserer Homepage zu besuchen und zu schauen, was dort alles zu entdecken ist.

– 3079 Medien sind inzwischen eingestellt –

*Ausdrücklich bitten wir zugleich wieder alle Institutionen zu prüfen, ob Ihre Materialien regelmäßig weitergegeben werden. Wir spüren immer wieder, dass eine solche Regelaufgabe auch vergessen geht. Der Besprechungsdienst soll daran erinnern.*

Sie alle lade ich ein, uns im Internet zu besuchen (<https://www.thf-fulda.de/bib/sondersammlungen.html> – Archiv für Pastorale Arbeitshilfen) oder am Rande eines Aufenthaltes in Fulda auch persönlich aufzusuchen und unser Archiv zu nutzen.

Allen, die uns beliefern, sei gedankt, verbunden mit der herzlichen Bitte dieses Projekt weiter zu fördern.

Wenn Sie uns eine Mail [afpa@thf-fulda.de](mailto:afpa@thf-fulda.de) zukommen lassen, senden wir Ihnen die Besprechungen gerne auch per pdf.

Für weitere Anregungen sind wir dankbar.

In den Besprechungen gehen wir folgenden Fragen nach:

- Wer soll mit der Arbeitshilfe arbeiten?
- Mit wem wird gearbeitet?
- Was wird geboten, worum geht es?
- Wie sind die Materialien didaktisch aufbereitet?
- Wie vielfältig und anregend sind die Materialien?
- Wie steht es um den theoretischen Hintergrund?
- Wie ist die Form und das Layout?
- Gibt es weiterführende Hinweise?
- Sonstige Besonderheiten.

**BIBLIOTHEK DES  
BISCHÖFLICHEN  
PRIESTERSEMINARS**

Domdechanei 4  
36037 Fulda

T 0661 87-534  
F 0661 87-550  
E [afpa@thf-fulda.de](mailto:afpa@thf-fulda.de)

Prof. Dr. Richard Hartmann, 2023



Seit 2005 sammeln wir in der Bibliothek des Priesterseminars Veröffentlichungen aus dem Bereich der Pastoral besonders von Diözesen, Verbänden, auch den evangelischen Landeskirchen. Die Anregung kam damals von einem Pfarrer, der als Priesterratsvertreter in etlichen anderen Diözesen spannendes Material fand und meinte, dass es hilfreich sei, dies weiter zu verbreiten und manche Doppelarbeit zu vermeiden. Eine reiche Ideenbörse kam zusammen mit inzwischen mehr als 3079 Medien. Durch den Online-Katalog und die seit dem erscheinenden Online-Besprechungen ermöglichen wir, dass über die Herausgeber:innen hinaus viele die Materialien erschließen und weiterverwenden können. Von Anfang an verantwortete ich diese Besprechungen. Diese Ausgabe ist die letzte Ausgabe bevor ich in Ruhestand geben. Ich möchte mich ausdrücklich bedanken bei allen, die uns ihr Material zur Verfügung stellen, bei den Mitarbeiterinnen in der Bibliothek die die dort die Katalogpflege und Lagerung verantworten, zuletzt über Jahre Frau Rech und den Kollegen in anderen Fächern der Praktischen Theologie, die als Rezensenten mitwirkten, in den letzten Jahren vorrangig die Professoren Tomberg und Roth.

Auch weiterhin wünsche ich allen in der kirchlichen Arbeit Tätigen gute Ideen und eine Praxis, die sich an den Menschen orientiert, die Fragen, suchen, glauben und hoffen

Sommer 2023

Prof. Dr. Richard Hartmann

## ANSPRECHPARTNER – ADRESSEN

Bibliothek des Priesterseminars Fulda - Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät und des Priesterseminars  
**Archiv für Pastorale Arbeitshilfen (AfPA)**

Prof. Dr. Richard Hartmann  
Frau Dipl.-Bibl. Simone Rech  
Domdechanei 4  
36037 Fulda  
F +49 661/87-534  
F +49 661/87-550  
E [afpa@thf-fulda.de](mailto:afpa@thf-fulda.de)  
Internet: [bib.thf-fulda.de/afpa](http://bib.thf-fulda.de/afpa)

Das Archiv versteht sich als Präsenzbibliothek.

### Hier die Öffnungszeiten:

Die Bibliothek ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 09:00 bis 15:00 Uhr.



		23/2023
Bibliographische Angaben	Kirche in Not (Hg.): Jahresheilige ... damit der Glaube lebt, Mpnchen o, J,	A Ch K 59
Umfang, Form und Layout	100 Spielkarten in einem Karton Bild, Name, Gedenktag eines Heiligen, kurzes Zitat und geistlicher Impuls	
Adressaten der Arbeitshilfe	Gruppenleiter und Pädagogen	
Pastorale Zielgruppe	Schüler:innen, Jugendliche, interessierte Erwachsene	
Inhalt/Anlass	Beschäftigung mit Heiligen im Jahreskreis	
Konzept und Didaktik	Spielkarten stellen kurz und knapp Heilige Menschen vor, angeregt wird, sich aus den vielen Karten einen heiligen Begleiter zu ziehen und durch Zitat und geistliche Aktion sich anregen zu lassen	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Keine weitere Vertiefung, auch keine Beschreibung, nach welchen Kriterien die Heiligen ausgewählt wurden	
Links o.ä.	<a href="http://www.jahresheilige.de">www.jahresheilige.de</a>	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Kann schon für Einige zur Auseinandersetzung mit den Heiligen und ihren Impulsen beitragen...	
	Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Kirche in Not (Hg.) Kinderbibel-Memo: Die Bibel spielend entdecken. München, Wien, Luzern o. J.	A P Gk 153
Umfang, Form und Layout	Memory-Karten, 51 Bildpaare mit Bildern aus biblischen Geschichten.	
Adressaten der Arbeitshilfe	Bibelinteressierte, Spielinteressierte	
Pastorale Zielgruppe	Besonders Kinder mit ihren Eltern	
Inhalt/Anlass	Die Bilder sind eher einfache Illustrationen. Wer sie gestaltet hat, wird nicht genannt. Wenn nach der Bedeutung der Kinder gefragt wird, müssen schon bibelkundige Menschen ihre Antworten geben...	
Konzept und Didaktik		
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise		
Links o.ä.	<a href="http://www.bibelstickeralbum.at">www.bibelstickeralbum.at</a> Diese Homepage gibt schon etwas mehr Informationen und kann als Materialpool wirken. Weitere Medien werden beworben und sollen in althergebrachter Weise zur weiteren Auseinandersetzung motivieren	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Ich denke Methode und Layout sind wirklich nicht mehr auf dem neuesten Stand.	
	Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Deutsches Liturgisches Institut (Hg.): Zeit für einen Rückblick?! Umkehr- und Versöhnungsgottesdienste in der Österlichen Bußzeit, Trier 2022	ALB 53
Umfang, Form und Layout	Gebetszettel mit Foto und Fragen zur Gewissenserforschung	
Adressaten der Arbeitshilfe	Mitfeiernde von Bußgottesdiensten in der österlichen Bußzeit	
Pastorale Zielgruppe	Gemeindechristen	
Inhalt/Anlass	Seit Jahren erarbeitet das Deutsche Liturgische Institut Gottesdienstentwürfe besonders auch als Impulse für Bußgottesdienste und gibt dazu ein Gebetsbildchen heraus, das die Menschen weiter begleiten soll	
Konzept und Didaktik	Gewissenserforschung mit Impulsfrage zur Liebe zu Gott, der Welt, den anderen Menschen und zu sich selbst, jeweils mit einem biblischen Text eröffnet. Dieser Text ist von Dominik Bodenstein erarbeitet	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Das Gebetsbild liefert dazu nichts, das findet sich in der Arbeitshilfe.	
Links o.ä.	<a href="http://www.liturgie.de">www.liturgie.de</a>	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Klassisches, eingeführtes Modell jedoch ohne besondere Kreativität.	
	Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Gottesdienst-Institut Nürnberg (Hg.) Heiliger Abend zuhause, Nürnberg o. J.	A L A 36
Umfang, Form und Layout	Broschüre 16 S. 15*19 cm, geheftet. 3-frabig Leporello Din A6, 5 Teile doppelseitig 3-farbig mit 2 mehrfarbigen Bildreproduktionen aus Konrad von Soest 1370-1422	
Adressaten der Arbeitshilfe		
Pastorale Zielgruppe	Familien und andere Gruppen, die zuhause den Hl. Abend gestalten	
Inhalt/Anlass	Das Leporello bietet Materialien für eine Hausandacht mit Weihnachtsgeschichte (Lk2), dem Bild, 3 Weihnachtsliedern und eine Bildbetrachtung, ein Gebet und ein Weihnachtssegens Das Heft bietet Hinweise für die Gemeinsame Vorbereitung, Textbausteine für die Moderation, weiterer Lieder, praktische Tipps für die weitere Festgestaltung und die Geschichte Der uralte Hirte von Bethlehem von Rudolf Otto Wiemer	
Konzept und Didaktik	Angebot zur Übernahme und Anpassung in den konkreten Situationen	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise		
Links o.ä.	QR-Code zu Weihnachtsliedern	
Sonstige Besonderheiten		



Beurteilung	Sicher gute Handreichung für Familien, die nach Formen für ihr Familiengebet suchen.
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Gottesdienst Institut der Evang. Luth. Kirche in Bauern (Hg.): Lesegottesdienste. Nürnberg 2021 f. – Jahrgang 2021/2022 Predigtreihe IV Exaudi – Letzter Sonntag im Kirchenjahr – Jahrgang 2022/2023 Predigtreihe V, 1. Advent – Christi Himmelfahrt	A-LV 11.2021/22, 2022/23
Umfang, Form und Layout	Din A5 ca.je 380 – 408 Seite Klebebindung: Einband mit Bild sonst schwarzweiß	
Adressaten der Arbeitshilfe	Verantwortliche für Gottesdienstgestaltung	
Pastorale Zielgruppe	Gottesdienst-Mitfeiernde	
Inhalt/Anlass	Die Bände präsentieren zu den liturgischen Festen des Kirchenjahrs von vielen verschiedenen Autoren Gottesdienstmodelle mit allen nötigen Teilen: Liedvorschläge, Gruß, Gebete, hinführende Texte zu den Lesungen, Predigt , Fürbittengebet	
Konzept und Didaktik	Letztlich ist dies ein Kompendium zur schnellen Nutzung. Mich würde interessieren, wie viele identische Gottesdienste gefeiert werden.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	<p>Als Homiletiker habe ich schon einige Anfragen: Ist es nicht notwendig, dass Gottesdienstvorbereitung und Predigt biographisch und lokal verortet sind, von den Menschen, die diesen Gottesdiensten vorstehen und sie mitfeiern und von Ort und Zeit, an denen sie stattfinden. Ich frage daher nach, ob es nicht vielmehr Impulsfragen, Bausteine und Anregungen sein müssten mit den Hinweisen auf konkrete Implementierung. Auch fertig formulierte Predigten, die nur abgelesen werden halte ich für fragwürdig: Predigt ist Rede und Zeugnis, nicht Schreibe und Lese.</p> <p>Das Argument, dass sie ja auch von Nichttheologen vorgelesen werden könnten, halte ich nur für begrenzt tragfähig. Natürlich kann auch eine „theologische Meditation“ einen Gottesdienst gestalten, dann aber eben nicht im Modus der Predigt. Als jemand, der selber auch Nichttheologen zum Predigen ausbildet weiß ich, dass es auch in dieser Gruppe motivierte und begabte und christlich vertiefte Prediger:innen gibt, denen zwar Stichworte helfen, aber nicht fertige Kochbücher (, zumal jeder Koch weiß, dass das gleich Rezept zu immer wieder neuen Ergebnissen führen kann).</p>	
Links o.ä.		
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Ein fragwürdiges Modell.	
Autor der Besprechung: Richard Hartmann		



		23/2023
Bibliographische Angaben	Feige, Gerhard: Ansprachen und andere Texte 2020: zeit-geist-lich 2021: Kontinuum im Wandel Magdeburg: Bistum, 2020 und 2021	A Ch K 60 und 61
Umfang, Form und Layout	Din A5 Klebebindung mit Fotodokumenten, 150 und 134 S.	
Adressaten der Arbeitshilfe	Kirchenmitglieder des Bistums und weitere Interessenten	
Pastorale Zielgruppe	Anlassbezogen	
Inhalt/Anlass	Eine zentrale bischöfliche Aufgabe ist die Lehrverkündigung, Wegweisung und Ermutigung als Leitungsaufgabe. Jährlich werden zentrale Predigten im Kirchenjahr und andere Text: Interviews, Grußworte, Hirtenbriefe etc. zusammengetragen und veröffentlicht.	
Konzept und Didaktik	Übersicht über die zentralen Themen der Verkündigung	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise		
Links o.ä.		
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Viele Diözesen machen die Texte der Bischöfe v. a. im Internet zugänglich. Doch scheint mir noch eine Printausgabe hilfreich.	
		Autor der Besprechung: Richard Hartmann

		23/2023
Bibliographische Angaben	Bistum Mainz; oekom e. V. (Hg.) Klimaschutz Bistum Mainz 2020/21. München oekom Verlag 2019	A P E 6
Umfang, Form und Layout	DinA6, 48 S. geheftet Mehrfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe	Verantwortliche der kirchlichen Einrichtungen.	
Pastorale Zielgruppe	Entscheidungsträger und Interessierte.	
Inhalt/Anlass	Zum 2. Mal legt das Bistum ein „Klimasparbuch“ vor. Generalvikar Dr. Udo Markus Bentz betont, dass es darum geht, das im Bistum entwickelte Klimaschutzkonzept zu bewerben, damit weitere Ideen in den Einrichtungen gefördert und prämiert werden können	
Konzept und Didaktik	Konkrete Klimatipps, Hintergrundinformationen und regionale Beispiele in den vielfältigsten Bereichen der Umweltschutzarbeit werden kurz und knapp präsentiert.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	z.B. Überlegungen zur Schulpastoral, zur Situation der Katechese ...	
Links o.ä.	Apps zu vielen Playern der Szene Gutscheine für Ökoprodukte der Region	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Sicher eine motivierende Broschüre	
		Autor der Besprechung: Richard Hartmann
		23/2023



Bibliographische Angaben	Bibelwerk Linz; Kogler, Franz: Bibelleseplan 2022. Linz: Bibelwerk 2021 Das Bibelwerk (Hg.) Bibelleseplan 2023. Stuttgart: Bibelwerk, 2022	A P Kb 10.2022 AP Kb 10.2023
Umfang, Form und Layout	Din A6 36 S. geheftet mehrfarbdruck Din C lang, 22 S. geheftet dreifarb-Druck, Farbeinband	
Adressaten der Arbeitshilfe	Bibelinteressierte und Verantwortliche für Gottesdienstgestaltung	
Pastorale Zielgruppe	Bibelinteressierte	
Inhalt/Anlass	Kalenderartig werden für das Kirchenjahr die Fest- und Gedenktage sowie die dazu gehörigen liturgischen Lesetexte aufgeführt. Einleitend gibt es einen Einblick in die Theologie des Lukas (Lesejahr C ist das Lukasjahr), abschließend eine Übersicht zur Diözese und dem Bibelwerk sowie den Leistungen der Einrichtung Wer diesen Bibelleseplan vergleicht mit dem Bibelleseplan des Katholischen Bibelwerks e. V. gemeinsam mit der Schweizer Bibelgesellschaft und dem Schweizerischen Katholischen Bibelwerk wird erfreut die Ökumenische Perspektive wahrnehmen. Neben den Texten der katholischen Leseordnung ist auch der Evangelische Predigttext sowie eine ökumenische Lesung als Vorschlag aufgeführt, dafür nichts zu den Heiligen. Im Abspann findet sich noch der Plan der Ostkirchlichen Feiertage und der Interreligiösen Feste...	
Konzept und Didaktik		
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Theologische Bibeinführungen	
Links o.ä.	<a href="http://www.bibelwerklinz.at">www.bibelwerklinz.at</a> <a href="http://www.bibelwerk.de">www.bibelwerk.de</a>	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung		
Autor der Besprechung: Richard Hartmann		

		23/2023
Bibliographische Angaben	Gottesdienst-Institut der ELKB (Hg.) Hoffnungshorizonte: Spirituelle Impulse und Anregungen zur persönlichen Meditation. Nürnberg o. J. (2021?)	A Ch Sg 80
Umfang, Form und Layout	Din A 6 geheftet, 16 S. mehrfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe	Interessierte Gläubige und Verantwortliche für geistliche Impulse	
Pastorale Zielgruppe	Menschen, die den Advent für sich gestalten wollen	
Inhalt/Anlass	Hoffnungshorizonte für die Adventszeit werden gegeben. Zunächst werden Anregungen zu einer regelmäßigen Stillezeit gesetzt. Dann für jede der 4 Adventswoche auf einer Doppelseite ein Bild, Lied und Bibeempfehlungen, Impulse und ein lyrischer Text	
Konzept und Didaktik		





Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	
Links o.ä.	Gottesdienstinstitut.org
Sonstige Besonderheiten	Das Gottesdienstinstitut bietet zu den einzelnen Motiven und Themen auch Gottesdienstmodelle an.
Beurteilung	Es gibt inzwischen eine Unzahl solcher Produkte. Jeder Träger macht für seine Reichweite eine eigene Veröffentlichung. Ob es hier mit größerer Reichweite auch interkonfessionell nicht Gemeinsames geben könnte, wäre zu prüfen, synergetisch wegen des Aufwandes, aber vielleicht auch wegen eines gemeinsamen Weges der Christ:innen
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Katholische Landvolk Bewegung Bayern (Hg.): Jona – labil – stabil: Fastenzeitgebleiter # 24. München 2022	A Ch H 2.2022
Umfang, Form und Layout	Din A 5, geheftet 86 S. teilweise mehrfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe	Verantwortliche und Mitglieder der Landvolkbewegung	
Pastorale Zielgruppe	Mitglieder der Landvolkbewegung	
Inhalt/Anlass	Impulse zur Gestaltung der Fastenzeit anhand des Buches Jona Für jeden Text gibt es einen Impuls, Gedanken dazu und Anregungen für den Tag und das Jesus.Gebet. Das Buch Jona mit seinen 4 Kapiteln ist abgedruckt, es gibt eine Einführung in Fragen der Gestaltung der Exerzitien und Gebets- und Liedhinweise	
Konzept und Didaktik		
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Gute Grundlegung kurz entfaltet. Vielleicht wäre etwas mehr zur Exegese hilfreich.	
Links o.ä.	<a href="http://www.klb-bayern.de">www.klb-bayern.de</a> – hier die Text auch als PDF Unterstützung im Fachbereich geistliche Begleitung: <a href="http://www.spiritualtaet-leben.de">www.spiritualtaet-leben.de</a>	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Die KLB Bayern erarbeitet seit vielen Jahren hervorragende Materialien, die eine größere Verbreitung verdienen.	
Autor der Besprechung: Richard Hartmann		

		23/2023
Bibliographische Angaben	Bibelwerk Linz (Hg.): Pflanzen der Bibel: Ein Streifzug durch die biblische Pflanzenwelt. Linz: Rohrbach 2020.	A Ch Sg 74
Umfang, Form und Layout	Din A3, 48 Seiten geheftet, mehrfarbdruck	





Adressaten der Arbeitshilfe	Pädagogen und Bibelinteressierte
Pastorale Zielgruppe	Bibelinteressierte und biologisch Interessierte
Inhalt/Anlass	Das Heft ist ein Kompendium, das 60 Pflanzen beschreibt, die in der Bibel erwähnt werden. Nach einer Einführung „Vom Paradiesgarten bis zu Tempelgärten“ werden Bäume, Sträucher, Getreide, Gemüse und Hülsenpflanzen, Kräuter und Gewürzpflanzen, Kosmetik- und Duftpflanzen, Wasserpflanzen und Blumen vorgestellt und in einem Register erschlossen. Die biblischen Verweisstellen werden ebenfalls angegeben
Konzept und Didaktik	Anregendes Fach- und Sachbuch, gut bebildert
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	
Links o.ä.	Weitere Literaturhinweise Links zu oberösterreichischer Bibelgärten
Sonstige Besonderheiten	
Beurteilung	
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Bistum Fulda: Orden, Kongregationen und geistliche Gemeinschaften im Bistum Fulda. Fulda 2021	A Ch G 9
Umfang, Form und Layout	Forma C lang, 28 S. geheftet, Mehrfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe	Interessierte an Orden	
Pastorale Zielgruppe	Interessierte an Orden	
Inhalt/Anlass	Das Bistum und konkret die Menschen der besonderen Nachfolge zeigen Gesicht. Nach dem Vorwort des Bischofs und dem Gruß des Ordensreferenten zeigen alle Gemeinschaft jeweils auf einer Doppelseite Gesicht und ermöglichen Kontakt. Jeweils ein Mitglied wird vorgestellt mit seinen Taten, der Tätigkeit, dem Angebot der Zielgruppe, mit Gebiet und Kontaktadresse. Das Foto wird mit einem geistlichen Text aus der Ordenstradition unterschrieben.	
Konzept und Didaktik	Eine gute Übersicht, die auch im schulischen Bereich einen Einstieg in das Themenfeld und die Lebenswelt bieten kann.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise		
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung		
Autor der Besprechung: Richard Hartmann		



		23/2023
Bibliographische Angaben	Sonntagsblatt Thema: Sophie Scholl Ihr Leben, ihr Glaube, ihre Ideale. München: Evangelischer Presseverband 1/2021	A Ch K 57
Umfang, Form und Layout	Din A5, 52 S. geheftet, mehrfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe	Pädagog:innen	
Pastorale Zielgruppe	Interessierte, Schüler:innen etc.	
Inhalt/Anlass	Themenheft zur Widerstandskämpferin Sophie Scholl und ihre Einbindung in die „Weiße Rose“. Eigene Beiträge zur Rolle des Glaubens, zu Biographie und Familie, Lebenserinnerungen des Pfarrers, der sie in den Tod begleitete	
Konzept und Didaktik	Kurze Texte mit beeindruckendem Bildmaterial, Zeitleiste der Ereignisse, Leiste der verschiedenen Personen, Dokumente und Einordnungen der Gegenwart	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Gute Dokumentation	
Links o.ä.		
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Guter Einstieg zur tieferen Auseinandersetzung	
		Autor der Besprechung: Richard Hartmann

		23/2023
Bibliographische Angaben	Gottesdienst Institut der ELK Bayern (Hg.): Jona. Vier Predigten. Nürnberg, o. J.	A LT 30.2
Umfang, Form und Layout	Din A5, 36 S. geheftet, schwarzweiß mit kartoniertem Farbeinband.	
Adressaten der Arbeitshilfe	Prediger	
Pastorale Zielgruppe	Mitfeiernde der Gottesdienst ...	
Inhalt/Anlass	Nachdem die neue evangelische Perikopenordnung wieder verstärkt an 5 Sonntagen Platz für das Buch Jona läste, werden 5 ausgearbeitete Predigten präsentiert	
Konzept und Didaktik	Zwar habe ich grundsätzliche Bedenken gegen fertig ausformulierte Predigtvorlagen. Die hier präsentierte Arbeitshilfe scheint mir dennoch sehr anregend, v. a. im Stil der verschiedenen Predigten Zum Beginn des Jonabuches (1,1-2,2.11) wird eine Erzählpredigt vorgelegt aus der Sicht eines Schiffsjungen. Auch die anderen Predigten haben eine zupackende Sprache und schaffen es, das Jona-Buch neu wahrzunehmen	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise		
Links o.ä.		
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Anregende Lektüre zur Vorbereitung von Jonapredigten	
		Autor der Besprechung:



Richard Hartmann

		23/2023
Bibliographische Angaben	Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e. V. (Hg.): „Du fehlst mir so...“ Wie Familien die Erinnerungen an ihre Verstorbenen lebendig halten können. Bonn 2013	A P Gt 61
Umfang, Form und Layout	Din C6, 24 S., geheftet Dreifarbdruk	
Adressaten der Arbeitshilfe	Pastorale Mitarbeiter:innen, Trauerseelsorger:innen	
Pastorale Zielgruppe	Familien in Trauer	
Inhalt/Anlass	In ansprechender Form werden Texte zum Nachdenken, Gebete, literarische Impulse und Anstöße zur Trauerarbeit zusammengestellt, die im Trauerprozess helfen können. Besondere Impulse gibt es für biographisch wichtige Tage – Weihnachten, Geburts- und Todestag und Hochzeitstag.	
Konzept und Didaktik		
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise		
Links o.ä.		
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Sollte an vielen Orten Verbreitung finden.	
		Autor der Besprechung: Richard Hartmann

		23/2023
Bibliographische Angaben	Evang.-Luth. Kirchenkreis Bayreuth; Erzbistum Bamberg, Referat Spiritualität (Hg.): frei. Ökumenische Alltagsexerzitien für Gruppen und Einzelpersonen, Nürnberg 2022	A Ch Se 30
Umfang, Form und Layout	Din A5, 144 S. Klebebindung, mehrfarbdruk	
Adressaten der Arbeitshilfe	Begleiter:innen in Exerzitien	
Pastorale Zielgruppe	Einzelne und Gruppen, die Exerzitien machen wollen	
Inhalt/Anlass	Frei sein, ist Zusage und Zumutung des Glaubenswege. 5 Wochen mit je 5 Tage werden mit Impulsen: Leibwahrnehmung, Hinführung, Bibeltext Vertiefung Gebet und Tagesimpuls auf je 2 Seiten angeboten, damit Menschen einen geistlichen Weg in Alltagsexerzitien gehen können. Weitere Bausteine schließen sich an: Empfehlungen für den Wochenrückblick, Praktische Hilfen für die Gruppenbegleiterinnen, Gottesdienstmodelle und Entwürfe für gemeinsame Gruppentreffen. Weitere Impulstexte, Bilder und Lieder finden sich im Anhang	
Konzept und Didaktik	Orientierung an klassischen Modellen der Alltagsexerzitien	



Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Grundlagentexte sind eingebunden
Links o.ä.	<a href="http://www.oekumensiche-alltagsexerzitien.de">www.oekumensiche-alltagsexerzitien.de</a>
Sonstige Besonderheiten	
Beurteilung	Vorbildlich, solche Prozesse ökumenisch zu machen.
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Kirche in Not (Hg.): Afrika – der Chancen-Kontinent: ... damit der Glaube lebt! Mit Hoffnung in die Zukunft, München 2020	APM 56
Umfang, Form und Layout	Din A5, 96 S., Klebebindung mehrfarbig	
Adressaten der Arbeitshilfe	Bildungsverantwortliche und Verantwortliche für Eine-Welt-Arbeit	
Pastorale Zielgruppe	Interessierte Öffentlichkeit	
Inhalt/Anlass	Aus Anlass des 40. Jahrestages der Unabhängigkeit Simbabwe wird ein Interview mit P. Wermter SJ, der ein halbes Jahrhundert dort arbeitete, vorgelegt, gerahmt von Vorworten von 2 Bischöfen, abgeschlossen mit Grundinformationen zum Autor und zur Lage Simbawwes, ein Gebet für Simbabwe und Infos zur Arbeit von Kirche in Not.	
Konzept und Didaktik	Biographische Einblicke im Interview	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Kaum ökumenische Perspektiven	
Links o.ä.	<a href="http://www.kirche-in-not.de">www.kirche-in-not.de</a>	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung		
Autor der Besprechung: Richard Hartmann		

		23/2023
Bibliographische Angaben	Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, Kunstreferat des Landeskirchenamtes; Gottesdienst-Institut Nürnberg (Hg.): Zwölf Zeichen. Oberndorf 2021	A LA 35
Umfang, Form und Layout	Schuber mit Kistchen von 12 Kunstkarten und Klappkarte mit Übersicht ca. 16*11 cm.	
Adressaten der Arbeitshilfe	Pädagog:innen	
Pastorale Zielgruppe	Menschen, die sich mit Kunst und Religion auseinandersetzen	
Inhalt/Anlass	Werke von Gegenwartskünstlern aus der Zeit von 2014 – 2021 sind zusammengestellt, um Menschen zur vertieften Betrachtung anzuregen: Einige Titel mögen neugierig machen:	



	Schon in der Nacht sah ich das Licht Berührung Believe Weder Bildnis noch Gleichnis Wolke des Nichtwissens Lichthof Das Gestirn über mir
Konzept und Didaktik	Dieser Sammlung liegen keine weiteren Anregungen bei.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	
Links o.ä.	
Sonstige Besonderheiten	
Beurteilung	
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Bewirb dich bei Jesus! Gottesdienst zum 1. Mai, hg. vom Gottesdienst-Institut der ELK in Bayern, Nürnberg 2022.	ALT 24.26
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft, 16 Seiten. Nur Text.	
Adressaten der Arbeitshilfe	Gottesdienstleiter/-innen, Prediger/-innen	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene und Jugendliche	
Inhalt/Anlass	Das Heft gibt einen Vorschlag für den Ablauf eines Gottesdienstes am 1. Mai, der zugleich am evangelischen „Hirtensonntag“ (Misericordias Domini) ausgerichtet ist. Nach einer kurzen Vorbemerkung zum Anlass des Gottesdienstes (2) wird folgender Ablauf vorgeschlagen (3): Musik zum Eingang, Lied (zwei zur Auswahl), Gruß und Begrüßung, Sündenbekenntnis, Introitus, Kyrie, Gloria, Gebet des Tages, Lesung (Gen 16,1-16), Lied (zwei zur Auswahl), Evangelium (Joh 21,15-19), Glaubensbekenntnis, Lied, Predigt, Lied (zwei zur Auswahl), evtl. Abendmahl, Fürbittengebet, Vaterunser, Segen und Musik zum Ausgang. Zu einigen Teilen werde konkrete Textvorschläge gegeben: Zwei Vorschläge für Gruß und Begrüßung, die sich einmal stärker am guten Hirten und einmal mehr am Tag der Arbeit orientieren (4-5), Gebet des Tages (5-6), Fürbittengebet (6-7) und eine Predigt zu Joh 21,15-19, die das Nachfolge-Gespräch zwischen Jesus und Petrus als ein ganz eigenes „Bewerbungsgespräch“ charakterisiert (8-14).	
Konzept und Didaktik	Das Konzept ist an einem klassischen Gottesdienstablauf orientiert und arbeitet nur mit Texten und Liedern. Gestalterische Elemente sind nicht vorgesehen.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Der Gottesdienstentwurf wurde mit dem kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (kda) erstellt. Das Thema „Arbeit“ wird vor allem in der Begrüßung (zweiter Vorschlag), dem Fürbittengebet und z.T. in der Predigt angesprochen,	



	in der auf gelungene Weise die Art und Weise, wie Petrus in den Dienst Jesu tritt, zu den Formen heutiger Bewerbungsgespräche und Erwartungen in der Arbeitswelt kontrastiert wird. In dem Zusammenhang wird auch auf Worte von Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer verwiesen.
Links o.ä.	Link auf den Shop des Gottesdienstinstituts
Sonstige Besonderheiten	
Beurteilung	Ein inhaltlich angemessener und brauchbarer Gottesdienstentwurf mit einigen guten Gedanken, aber ohne besondere Gestaltungsanregungen
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Bilder vom Kreuz. Passionsandachten 2022, hg. vom Gottesdienst-Institut der ELK in Bayern, Nürnberg 2022.	A L B 45.1
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft, 32 Seiten, Textheft und 5 Bildkarten.	
Adressaten der Arbeitshilfe	Gottesdienstleiter/-innen, Leiter/-innen von Gebetsgruppen, private Beter/-innen	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene und Jugendliche	
Inhalt/Anlass	Fünf Passionsandachten, die jeweils durch das Bild einer Kreuzigungsdarstellung bestimmt sind. Zu jeder Darstellung gibt es sowohl eine künstlerische Hinführung (3-9) als auch eine Predigt mit Bildbetrachtung (15-32). Zudem werden ein Vorschlag zum Ablauf der Passionsandacht (10) und weitere Hinweise zu liturgischen Elementen gegeben (Lesungen, Lieder, Hinführungen, Gebete, Fürbitten), so dass eine Andacht im Baukastenprinzip erstellt werden kann (11-14).	
Konzept und Didaktik	Zentral sind die fünf Bilder, die auf eigenen Karten gedruckt sind und zum Textheft gehören. Da in der Predigt auf die Kreuzesdarstellungen der Bildkarten Bezug genommen wird, muss man sie in größerer Anzahl bestellen. Didaktisch wertvoll ist die Auswahl der Bilder aus verschiedenen Epochen, angefangen von der Glaskunst des 12. Jahrhunderts über eine Darstellung des Evangelisten Johannes mit dem Gekreuzigten aus dem 16. Jh., den „Gelben Christus“ von Paul Gauguin (19. Jh.), eine Streetart-Darstellung von 1992 aus Mexiko bis hin zur „Kreuzigung in Orange“ von Paul Volland (2010). So wird das Thema im Lauf der Passionszeit für sehr unterschiedliche Blickwinkel geöffnet. Auch wenn die künstlerische „Hinführung zu den Bildern“ wohl als Hintergrundinformation gedacht ist, lassen sich daraus auch Predigtgedanken ziehen, so dass die ausformulierten Ansprachen zu den einzelnen Andachten ein wenig als Ergänzung erscheinen. Die Karten sind vielseitig verwendbar (nicht nur für Andachten).	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Hinführung zu den Bildern und die Predigten geben wichtige Hintergrundinformationen zu den Künstlern und deren Werk, aber	



	auch geistliche Impulse, die in anderen Kontexten gut genutzt werden können. Theologisch aufschlussreich sind die verschiedenen Zugänge zum Kreuz (ästhetisch, alltäglich, fragmentiert, nachdenklich, hoffnungsvoll).
Links o.ä.	Link auf den Shop des Gottesdienstinstituts
Sonstige Besonderheiten	
Beurteilung	Eine wertvolle spirituelle Anregung, nicht nur für Passionsandachten, sondern auch zur Kreuzesbetrachtung allgemein
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Hans-Georg Gradl, Das Magnifikat. Ein revolutionäres Lied voll Hoffnung und Sehnsucht, hg. vom Bibelwerk Linz, o.J.	A L D 53
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft, 30 Seiten (davon hinten 4 Seiten Werbung und Angebote des Bibelwerks Linz), Text und Fotos	
Adressaten der Arbeitshilfe	Erwachsene, Gebetsgruppen	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene, Gebetsgruppen	
Inhalt/Anlass	Das Magnifikat (Lk 1,46-55) wird für theologisch interessierte Beter erschlossen, indem zunächst einleitende Hintergrundinformationen zu Gattung (Lied), Kontext (Besuch Marias bei Elisabeth), Rhythmus und Gliederung (Ich/persönliche Gotteserfahrung; Gott/generelles Tun und Wirken; Israel/Gotteserfahrung des Volkes) sowie Grammatik (Präsens am Anfang, dann Aorist als Bezeichnung punktuellen Handelns in der Vergangenheit) gegeben werden („Mit dem Magnifikat beginnen“, 1-10). Es folgt die Betrachtung der einzelnen Aussagen („Das Magnifikat durchbuchstabieren“, 11-20). Im dritten Teil werden schließlich Hinweise zum Gebet des Magnifikats „persönlich und in Gemeinschaft“ gegeben (21-23). Die Hinweise zu den Bildtexten sind z.T. mit Deutungen versehen (24). Im Anhang wird auf weitere Produkte des Bibelwerks Linz verwiesen (25-28). Am Ende steht das Inhaltsverzeichnis (29). Auf der Rückseite ist der Text des Magnifikats noch einmal als ganzer abgedruckt.	
Konzept und Didaktik	Nach den Worten des Autors „soll es um Hilfestellungen gehen, die mir die Übertragung erleichtern und die Worte zum Leben erwecken“, d.h. es ist keine „klassische Exegese“, auch wenn die Ausführungen weder „unwissenschaftlich“ noch „un-exegetisch“ sind, weil Exegese letztlich auf „das Aufschließen eines Textes“ zielt (3). Tatsächlich stehen hinter den spirituellen Impulsen immer auch exegetische Informationen zu Sprache und Grammatik sowie Kontext (auch gesamt-biblich). Die Textbezogenheit ist wichtig. Die Bilder sind meist symbolischer Natur, manche nehmen Bezug auf das Geschehen in der Bibel (5-6, 13). Etwas gewollt erscheint vor diesem Hintergrund die geistliche Deutung der Symbolbilder (24, z.B. zu S. 2: „Spiegelungen	





	im Wasser stellen alles auf den Kopf – wie die Ansagen im Magnifikat; Boot im Hafen von Greifswald“).
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Eine neue Form geistlicher Schriftauslegung, die exegetische und geistliche Gesichtspunkte gut miteinander verbindet.
Links o.ä.	Link auf die Seite des Bibelwerks Linz <a href="http://www.bibelwerklinz.at">www.bibelwerklinz.at</a>
Sonstige Besonderheiten	
Beurteilung	Eine exegetisch, theologisch, sprachlich und geistlich ansprechende Erklärung des Magnifikats, die viele Hintergrundinformationen gibt und leicht verständlich ist. Allerdings braucht es etwas Zeit und Ruhe für die Texte, so dass es sich mehr zur (persönlichen oder gemeinschaftlichen) Betrachtung der einzelnen Teile des Gebets eignet.
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Hans-Georg Gradl, Das Vaterunser. Eine Anleitung zum Beten, hg. vom Bibelwerk Linz, Linz o.J.	A L D 54
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft, 24 Seiten (davon hinten 4 Seiten Werbung und Angebote des Bibelwerks Linz), Text und Fotos	
Adressaten der Arbeitshilfe	Erwachsene, Gebetsgruppen	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene, Gebetsgruppen	
Inhalt/Anlass	Das Vaterunser wird auf geistliche und exegetisch-theologische Weise für interessierte Glaubende erschlossen. Nach einigen einleitenden Bemerkungen, die von der Gebetserfahrung des Autors und anderer Beter (Franz von Sales, C.S. Lewis) ausgehen, wird auf die drei Fassungen des Vaterunser (Lk, Mt, Didache) und auf die Textstruktur (drei Du- und vier Wir-Bitten, Gott und Mensch) hingewiesen (3-9). Danach folgen die Betrachtungen und Anleitungen zur Anrede (9-10) und den einzelnen Bitten (10-18). Am Ende steht die Einladung, durch das Vaterunser den ganzen Tag ins Gebet zu nehmen (18), wie es auch schon in der Didache empfohlen wurde („Dreimal am Tag betet so“). Im Anhang wird auf weitere Hilfen des Bibelwerks Linz verwiesen (20-23). Auf der Rückseite ist das Vaterunser als Ganzes noch einmal abgedruckt.	
Konzept und Didaktik	Die Anleitung gibt zum einen exegetische, theologische und sprachliche Hintergrundinformationen zum Text des Vaterunser, geht aber immer auch auf heutige Fragestellungen (Anrede als Vater? Führt Gott in Versuchung?) ein und ist somit eine für theologisch interessierte Beter hilfreiche Vertiefung in das Vaterunser, die sowohl privat als auch in der Gemeinde oder in Gebetsgruppen verwendet werden kann (wenn man sich z.B. immer eine Vaterunser-Bitte vornimmt und mit Hilfe des Textes ins Gespräch kommt). Die Bilder sind symbolisch zu verstehen und nehmen nur zum Teil den Text auf (Himmelbild, 13; Brotbild, 14). Interessant ist die Word-Cloud (4).	



Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Eine neue Form geistlicher Schriftauslegung, die exegetische und geistliche Gesichtspunkte gut miteinander verbindet.
Links o.ä.	Link auf die Seite des Bibelwerks Linz <a href="http://www.bibelwerklinz.at">www.bibelwerklinz.at</a>
Sonstige Besonderheiten	
Beurteilung	Eine exegetisch, theologisch, sprachlich und geistlich ansprechende Anleitung zum Herrengebet, die allerdings etwas Zeit und Ruhe braucht und daher eher zur Vertiefung dient als zum gottesdienstlichen Gebrauch
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Die Heiligen Drei Könige unterwegs. Gottesdienst zum Epiphaniastag, hg. vom Gottesdienst-Institut der ELK in Bayern, Nürnberg 2022.	A LT 24.31
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft, 16 Seiten, Textheft und Bildkarte	
Adressaten der Arbeitshilfe	Gottesdienstleiter/-innen	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene und Jugendliche	
Inhalt/Anlass	<p>Ein Gottesdienstvorschlag zum Epiphaniastag, der an der Bildkarte „Licht im Herzen“ von Jörg Länger orientiert ist. Das Bild ist geprägt von einem sandigen Hintergrund, der die Weite und Trostlosigkeit der Wüste repräsentieren soll. Im oberen Teil der Karte ist der Himmel aufgerissen und der Blick geht in den nachtblauen Sternenhimmel. Die drei Könige erscheinen fast als eine Einheit auf Pferden, die scheinbar hin und her trappeln. Zwei von ihnen zeigen mit den Fingern nach oben, der dritte schaut gebannt gen Himmel. In ihren Herzen sind kleine goldene Punkte zu sehen.</p> <p>Die Gottesdiensthilfe beginnt mit Vorbemerkungen zum Epiphaniastag (2), dann folgen Informationen zu Künstler und Kunstwerk (3) und der Vorschlag für den Gottesdienstverlauf (4): Glockenläuten, Musik zum Eingang, Gruß und Begrüßung, Lied, Besinnung mit der Bildkarte, Gebet, Lied, Lesung (Mt 2,1-12), Glaubensbekenntnis, Lied, Predigtimpuls zur Bildkarte, Lied, Fürbitten, Vaterunser, Sendung, Segen, Lied, Musik zum Ausgang. Zu einzelnen Teilen des Gottesdienstes werden Vorschläge gemacht, so zu Gruß und Begrüßung (5), zur Besinnung mit der Bildkarte (6-7), zum Gebet des Tages (7) und zu den Fürbitten (8-10). Eine Ansprache greift das Bild „Licht im Herzen“ auf und deutet die Erfahrung der Könige auf unsere Zeit (11-15).</p>	
Konzept und Didaktik	Zentraler Bestandteil des Gottesdienstes ist die Bildkarte, mit der die Verkündigung steht und fällt. Durch die Bildbetrachtung, die Lieder und den Antwortruf bei den Fürbitten (Vorschlag 2) sind die Gottesdienstbesucher aktiv einbezogen. Die Besinnung zur Bildkarte hat auch meditativen Charakter.	

Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Ansprache lädt dazu ein, nach den Sternen zu fragen, die mein Leben leiten (auch in Schicksalsschlägen), verweist auf die Notwendigkeit des Umwegs in manchen Lebenssituationen und vermittelt Hoffnung auf das wahre Licht, das in uns leuchtet (wie auf der Karte in den Herzen der Könige)
Links o.ä.	Link auf den Shop des Gottesdienstinstituts
Sonstige Besonderheiten	
Beurteilung	Eine ansprechende Anregung für einen Epiphaniastagesgottesdienst
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Heilige Woche. Gebete und Impulse von Palmsonntag bis Ostern, hg. vom Deutschen Liturgischen Institut, Trier 2021.	A L B 43
Umfang, Form und Layout	Din A 6-Heft mit Texten und Bildern, 18 Seiten.	
Adressaten der Arbeitshilfe	Pfarreien, Gebetsgruppen, private BeterInnen	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene und Jugendliche	
Inhalt/Anlass	Gebete, Schriftlesungen und Impulse für die Heilige Woche (Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag, Ostermontag); drei Abbildungen von Kunstwerken aus der klassischen Moderne (Wilhelm Morgner, Alexej von Jawlensky, Otto Freundlich)	
Konzept und Didaktik	An jedem der genannten Tage (Palmsonntag + Triduum + Ostermontag) wird eine kleine Andacht geboten, bestehend aus: Einleitung, Gebet, theologische Hinführung, Lesung, Impuls(fragen), stilles Fürbittgebet, Vater unser, Schlussoration, Segenswort. Die drei Kunstwerke eignen sich an Palmsonntag, Karfreitag und Ostersonntag zur meditativen Betrachtung, v.a. das Antlitz des leidenden Jesus von Jawlensky. Die Kurzandachten sind für einzelne Beter/-innen und Gebetsgruppen gleichermaßen geeignet.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Texte sind theologisch-mystagogisch gehalten. Bisweilen wird mit längeren Zitaten von Theologen (Gründonnerstag/Ostersonntag/Ostermontag: Benedikt XVI., Karfreitag: Karl Rahner; Ostermontag und letzte Seite: Papst Franziskus) gearbeitet. Die hintere Umschlagseite bringt eine Kurzdefinition des Betens.	
Links o.ä.	Link zur Seite des DLI <a href="http://www.liturgie.de">www.liturgie.de</a>	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Eine ansprechende Begleitung für die Heilige Woche, die auch vom Umfang her für jeden Tag angemessen ist. Die Bilder bieten eine willkommene Abwechslung zu den Texten, allerdings wird keine Bildmeditation angeboten (nur kurze Hinweise in der Einleitung).	
Autor der Besprechung: Cornelius Roth		



		23/2023
Bibliographische Angaben	Hier ist er nicht. Gottesdienst an Ostern, hg. vom Gottesdienst-Institut der ELK in Bayern, Nürnberg 2022.	A L T 24.24
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft, 28 Seiten, Textheft und Bildkarte	
Adressaten der Arbeitshilfe	Gottesdienstleiter/-innen	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene und Jugendliche	
Inhalt/Anlass	Ein Gottesdienstvorschlag zum Ostersonntag, der am Bild „Frauen am Grab“ von Christel Holl und dem Predigttext Mk 16,1-8 orientiert ist. Nach einer inhaltlichen Hinführung zum Bild (3-4), folgt der Vorschlag für den Gottesdienstablauf (5), wobei zu einzelnen Elementen Vorschläge gemacht werden: Gruß und Begrüßung (6), Psalm 118 im Wechsel gesprochen oder als Liedruf responsorial (7-10), zwei Vorschläge zu Gebeten des Tages (11), zwei Fürbittenvorschläge (12-14) und eine Anregung für die Verkündigung (15-19), welche die Verlesung des Predigttextes Mk 16,1-8 sowie das Betrachten der Bildkarte voraussetzt. Im Anhang wird das Lied „Auferstanden ist der Herr“ (Jesus Christ is ris'n today) abgedruckt (21-24) und eine kleine „Miniatur“ (Geschichte) aus der Predigt-Werkstatt gegeben: Ostermorgen (25-26).	
Konzept und Didaktik	Ein schlichter Ostergottesdienst, der mit einer Bildbetrachtung verbunden ist und Auswahlmöglichkeiten lässt	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Hintergrundinformationen zum Bild von Christel Holl sind ebenso hilfreich wie der Verkündigungsvorschlag von Sabine Meister, vor allem die Anregung, den unteren und den oberen Teil der Bildkarte zuzudecken und dann das Bild auf sich wirken zu lassen. Die Botschaft des Bildes konzentriert sich auf die „Auferstehungssekunde“ (16) und das damit verbundene Nebeneinander von Finsternis und Licht. Auch die kleine Erzählung „Ostermorgen“ im Anhang kann als Predigtanregung und/oder Besinnungstext gute Verwendung finden. Es geht um die österliche Erfahrung des leeren Grabs („Hier ist er nicht“), die in Bezug auf die Präsenz Gottes in einer Kirche noch einmal eine erstaunliche doppeldeutige Aussage bekommt.	
Links o.ä.	Link auf den Shop des Gottesdienstinstituts	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Eine gute, ansprechende Anregung für einen Ostergottesdienst, die vielseitig verwendbar ist	
		Autor der Besprechung: Cornelius Roth

		23/2023
Bibliographische Angaben	Jesus kommt! Kinder im Palmsonntags-Gottesdienst, hg. vom Deutschen Liturgischen Institut, Trier o.J.	A L B 54
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft, 12 Seiten, Bildkarte „Jesus kommt! Palmsonntag“	
Adressaten der Arbeitshilfe	Katechetinnen / Kindergottesdienstleiter/-innen	



Pastorale Zielgruppe	Kinder
Inhalt/Anlass	<p>Palmsonntagsgottesdienst mit Kindern, der parallel zur Messfeier/Wort-Gottes-Feier stattfinden kann. Nach einer Vorbemerkung (2) wird ein Vorschlag für den Ablauf gegeben: Die Kinder sind bei der Prozession mit den Palmzweigen, dem Einzug in die Kirche bis zum Tagesgebet dabei und werden dann zu einer eigenen kleinen Feier eingeladen, während die Erwachsenen in der Kirche die Passion hören (evtl. können Eltern/Großeltern mitkommen). Im vorbereiteten Raum werden die Kinder erst durch einige Fragen zu ihrem Befinden abgeholt (3), bevor sie dann die Geschichte neu hören, nämlich aus der Sicht eines Kindes (Ada), das damals in Jerusalem wohnte, beim Einzug Jesu (zusammen mit ihrem Bruder Levi) dabei war und davon ihren Eltern am Abend berichtet (4-6). Es folgt eine Liedauswahl (6-9), zum einen Hosanna-Rufe (u.a. aus Jesus Christ Superstar) und andere bekannte Lieder zum Palmsonntag, zum anderen zwei Lieder, die mit Bewegungen verbunden sind (Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn; Lobe den Herren); als drittes Element wird die Bildkarte verwendet (10), die ein kindgerechtes Bild vom Einzug inmitten von Kindern zeigt. Dabei sollen die Kinder aufgefordert werden, drei versteckte Gegenstände im Bild – Brot, Weinstock und drei Ostereier – zu suchen und zu finden, deren Symbolik dann auch erklärt wird. In einem weiteren Schritt kann die Bildkarte auch bemalt und/oder als Ostergruß versendet werden. Der Kinderwortgottesdienst endet mit einem Gebet (zwei zur Auswahl) und der Rückkehr in die Kirche (zur Gabenbereitung oder zum Vater unser), wobei sie vom Priester / Leiter / Leiterin des Gottesdienstes noch einmal begrüßt und nach vorne eingeladen werden (11).</p>
Konzept und Didaktik	<p>Kinderwortgottesdienst parallel zur Eucharistiefeier/Wortgottesdienst in der Gemeinde. Die Kinder werden dabei auf verschiedene Weise in die Palmsonntagserzählung einbezogen (Gespräch am Anfang, Hören der Geschichte aus einer anderen Perspektive, Lieder singen, Bewegungen vollziehen, Bildkarte anschauen und Dinge entdecken, malen und Ostergruß schreiben, beten).</p>
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	<p>Ziel des Kindergottesdienstes ist es, darüber nachzudenken, „warum es für die Kinder eine Freude sein kann, dass Jesus zu ihnen kommt“ (2). Allerdings wird die Frage im späteren Verlauf explizit nicht mehr aufgegriffen (außer bei der Erklärung der Symbolik der Ostereier, 11)</p>
Links o.ä.	<p>Link auf die Seite des DLI <a href="http://www.liturgie.de">www.liturgie.de</a></p>
Sonstige Besonderheiten	<p>Zum Heft gehört eine Bildkarte „Jesus kommt“ (Illustration Stefanie Kolb).</p>
Beurteilung	<p>Eine sehr abwechslungsreich gestaltete Handreichung für Kinder, um die Palmsonntagserzählung (neu) kennenzulernen; überzeugend sind v.a. die verschiedenen Formen des Einbezugs der Kinder.</p>
	<p>Autor der Besprechung: Cornelius Roth</p>



		23/2023
Bibliographische Angaben	Jesus weint. Gottesdienst am Karfreitag, hg. vom Gottesdienst-Institut der ELK in Bayern, Nürnberg 2022.	A L T 24.23
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft, 20 Seiten, Textheft und Bildkarte	
Adressaten der Arbeitshilfe	Gottesdienstleiter/-innen	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene und Jugendliche	
Inhalt/Anlass	<p>Ein Gottesdienstvorschlag zum Karfreitag, inspiriert von dem Gottesdienst, den Papst Franziskus am 27. März 2020 auf dem leeren Petersplatz gefeiert hat – zu Beginn der Corona-Pandemie, die besonders in Italien viele Todesopfer gefordert hatte, und angesichts des alten Pestkreuzes aus der Kirche San Marcello al Corso. Der Kopf des gekreuzigten Jesus ist auf dem Deckblatt und auf einer eigenen Bildkarte abgedruckt.</p> <p>Nach einer kurzen Vorbemerkung (2), die den Hintergrund erläutert, gibt Erwin Albrecht, ARD/BR-Senderbeauftragter der Bayerischen Bischöfe, unter der Überschrift „Ecce Homo“ seinen persönlichen Eindruck von dem damaligen Gottesdienst auf dem Petersplatz wieder, der für ihn sehr eindrücklich war (3-5). Es folgt der Vorschlag für den Gottesdienstverlauf, der (an Karfreitag!) als Abendmahlsgottesdienst konzipiert ist (6): Musik zum Eingang, Lied, Gruß und Begrüßung, Psalm und Psalmgebet, Epistel, Lied, Evangelium, Glaubensbekenntnis, Lied, Predigt, Lied, Karfreitag-Litanei, Abendmahlsgebete mit Einsetzungsworten, Friedensgruß, Lamm Gottes, Austeilung, Dank- und Fürbittengebet, Sendung und Segen, Musik zum Ausgang. Zu einzelnen Elementen werden Vorschläge gemacht: Gruß und Begrüßung (7), Psalm 22 als Psalmgebet (7-8), Karfreitag-Litanei (9-10), Abendmahlsgebete (11), Dank- und Fürbittengebet (12-13). Der Predigtvorschlag von Christof Hechtel (14-18) nimmt die Spannung zwischen „Leise“ und „Laut“ beim Tod Jesu auf („Er neigte sein Haupt und verschied.“ – „Und Jesus schrie abermals laut und verschied.“).</p>	
Konzept und Didaktik	Die Liturgie des Karfreitagsgottesdienstes ist der VELKD Agende II (Passion und Ostern) entnommen und durch weitere Texte ergänzt. Die Bildkarte mit dem eindrücklichen Blick von unten auf das Gesicht des Gekreuzigten kann während des ganzen Gottesdienstes und speziell während der Predigt vor Augen sein.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Der stille, schlichte Papstgottesdienst vor dem leeren Petersplatz und das Kreuz von San Marcello sind als Hintergrund wichtig. Theologisch wird neben der Spannung von „Leise“ und „Laut“ an Karfreitag vor allem das Mitleiden Jesu (das feuchte Antlitz des Gekreuzigten ließ an Tränen denken) angesichts der Not und Trauer in der Pandemie thematisiert.	
Links o.ä.	Link auf <a href="https://shop.gottesdienstinstitut.org/">https://shop.gottesdienstinstitut.org/</a>	
Sonstige Besonderheiten	Bildkarte, die auch gut als Meditationskarte weiterverwendet werden kann	





Beurteilung	Eine ansprechende, spirituell tiefe Anregung für einen Gottesdienst an Karfreitag. Etwas befremdlich (und deplatziert) wirkt die Integration des Abendmahlsgottesdiensts – vgl. in der katholischen Liturgie das Problem der Kommunionfeier an Karfreitag.
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Liturgiekreise und ihre Aufgaben. Der Sachausschuss Liturgie des Pfarrgemeinderates und Vorbereitungsgruppen, hg. vom Deutschen Liturgischen Institut (Pastoraltheologische Hilfen 03), Trier <sup>11</sup> 2022.	A L C 22
Umfang, Form und Layout	Heft (DIN lang plus), nur Text, 152 Seiten	
Adressaten der Arbeitshilfe	Sachausschüsse Liturgie in Pfarrgemeinderäten, Liturgiekreise, liturgisch interessierte Einzelpersonen	
Pastorale Zielgruppe	Gemeinde, Gebets- und Liturgiegruppen	
Inhalt/Anlass	Ein ziemlich umfassendes pastoralliturgisches Kompendium für Liturgieausschüsse in Pfarrgemeinderäten u.a. Liturgiegruppen, das die Pflege der liturgischen Praxis in den Gemeinden im Blick hat. Nach einer kurzen Hinführung, was ein „Liturgiekreis“ überhaupt ist (7-14) geht es um jährlich wiederkehrende Aufgaben der Liturgiekreise (15-57), Aufgaben ohne Bezug zu einer bestimmten Kirchenjahreszeit (58-73), die Sakramente (74-107), Musik und Gesang im Gottesdienst (108-115), liturgische Dienste (116-125), Kirchenraum und Kircheneinrichtung (126-131), körperliche Ausdrucksformen (132-133) sowie ruhiges Feiern und Stille im Gottesdienst (134-136). Als Anhang folgen noch Hinweise zu Gottesdienstbezeichnungen im Pfarrbrief (137-138), Studienthemen (139-141), Literatur zur Gottesdienstvorbereitung (142-151) und ein Abkürzungsverzeichnis (152).	
Konzept und Didaktik	Das Kompendium gibt eine Fülle von Informationen zu Kirchenjahr, Sakramenten, Gottesdiensten verschiedenster Art, Musik, Raum, liturgische Dienste etc. und ist von daher zunächst als Nachschlagewerk eine wichtige Hilfe bei Fragen zur Liturgie, die in den Gemeinden aufkommen (können). Für die Liturgieausschüsse kann es auch gut als „Checkliste“ genutzt werden, was gerade im Kirchenjahr ansteht und vorbereitet bzw. neu angestoßen werden sollte/könnte (vgl. die Rubrik in der Zeitschrift „Gottesdienst“). Immer wieder gibt es praktische Fragen zur Überprüfung bzw. Berücksichtigung von Dingen, die vielleicht nicht bedacht worden sind. Die Hinweise betreffen sowohl die Feier der regelmäßigen Gottesdienste (Sonntageucharistie, Sakramente, Begräbnisfeiern) als auch grundlegende liturgische Fragen zur Gestaltung des Raums oder körperlicher Ausdrucksformen, die ein Liturgieausschuss von Zeit zu	





	Zeit in den Blick nehmen sollte. Außerdem ist immer auch die Perspektive der Leitung von Gottesdiensten durch Laien im Blick.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Im Anhang werden Vorschläge für Studienthemen (Eucharistische Anbetung, Wort-Gottes-Feiern) gegeben und eine für einen Liturgieausschuss recht ausführliche Literaturliste zur Gottesdienstvorbereitung. Dabei wird zwischen liturgischen Hilfen, die man selbst besitzen sollte (z.B. die Dokumentensammlung zur Messfeier oder das Schriftlesungsverzeichnis), den Büchern, die in der Sakristei vorhanden sein sollten (Lektionar, Evangeliar etc.) und weiterführender Literatur unterschieden.
Links o.ä.	Link auf die Seite des DLI <a href="http://www.liturgie.de">www.liturgie.de</a>
Sonstige Besonderheiten	
Beurteilung	Die schon in 11. Auflage erscheinende Arbeitshilfe des DLI für Liturgiekreise ist ein wichtiges Nachschlagewerk zu liturgischen Fragen in der Gemeinde, gibt aber auch eine Fülle von Anregungen und Impulsen zur Reflexion für die liturgische Praxis. Ideal wäre es natürlich, wenn sich dabei auch eine gute Abstimmung mit dem Pfarrer ergibt. Vom Layout, aber auch didaktisch ist das Heft eher nüchtern gehalten und könnte in dieser Hinsicht eine weitere Überarbeitung vertragen, z.B. was den Einsatz von Schaubildern, Tabellen und Fotos betrifft.
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu, Pfingstnovene 2021, hg. von Renovabis, Texte von Schwester Nadya Ruzhuna OSB und Pfarrer Dr. Christian Hartl, Freising 2021.	A L D 16.12
Umfang, Form und Layout	Din A 6-Heft mit Texten und Fotos, 106 Seiten	
Adressaten der Arbeitshilfe	Pfarreien, Ordensgemeinschaften, Gebetsgruppen	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene und Jugendliche	
Inhalt/Anlass	Novene zu Pfingsten (9-tägiges Vorbereitungsgebet)	
Konzept und Didaktik	Aufbau: Vorwort von Christian Hartl (3-7), Grußwort von Sr. Nadya Ruzhina aus Bulgarien, die zusammen mit Pfr. Hartl die Novene gestaltet hat und aus ihrer Heimat berichtet (8-12); Hinweise zum Beten der Novene (13-15): Dabei bilden Eröffnung, Einladung in die Stille, Pfingsthymnus und Segensgebet den Rahmen für jeden Tag (sehr praktisch als einklappbare Seite am Ende des Heftes); der mittlere zentrale Teil, der täglich variiert, besteht aus Schrifttext, Impuls, zwei kurzen Fragen zum Nachdenken, Stille und Gebet vom jeweiligen Tag. Die Novene kann auch in andere Liturgien (Eucharistiefeiern, Tagzeitenliturgie, Maiandachten) eingebaut werden. Die einzelnen Tage (16-81) haben jeweils eine thematische Überschrift, Christi Himmelfahrt und Pfingsten bilden den Rahmen mit	



	eigenen Texten. In einem Anhang (82-106) werden weitere Bausteine aufgeführt: Gebete, die in die Stille führen, Segensgebete, Gebete zur Schöpfungsthematik, Fürbitten, Liedvorschläge mit Renovabis-Lied, Vorschlag für die Gestaltung einer Novenen-Andacht, Pfingsthymnus.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die tägliche Einladung in die Stille von Romano Guardini und die anderen „Gebete, die in die Stille führen“ sind gute Hilfen für das persönliche Gebet und vielseitig einsetzbar. Die Impulse, bei denen sich Pfr. Hartl und Sr. Nadya abwechseln, sind an der Tageslesung orientiert, spirituell ansprechend, und nehmen immer wieder auch die Perspektive von Renovabis (Blick auf die Menschen in Ost-/Südosteuropa) ein. Die Fragen zum Nachdenken führen gut in die Meditation und Stille, die Überschrift für jeden Tag ist hilfreich als inhaltliche Ausrichtung
Links o.ä.	Link zu <a href="http://www.renovabis.de">www.renovabis.de</a>
Sonstige Besonderheiten	
Beurteilung	Ansprechend gestaltetes Heft, gute Impulse und Gedanken, ansprechende Fotos (Mensch und Natur), evtl. etwas zu lang für das tägliche Gebet
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Spielräume gewinnen. Vier Andachten zum Advent, hg. vom Gottesdienst-Institut der ELK Bayern, Nürnberg 2022.	A L T 24.30
Umfang, Form und Layout	DIN A 5-Heft, 32 Seiten; dazu gehören 4 Klappkarten (DIN lang plus) zum Aufstellen mit Darstellung einer Bronzefigur (Künstlerin Annette Zappe) und einem kurzen Satz sowie ein Begleitheft (DIN A 6) mit spirituellen Impulsen und Anregungen zur persönlichen Meditation	
Adressaten der Arbeitshilfe	Gottesdienstleiter/-innen; Seelsorger/-innen in Krankenhäusern und Seniorenheimen; Menschen, die Exerzitien im Alltag machen u.a.	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene, Senioren, Jugendliche	
Inhalt/Anlass	Zum Textheft: Nach einer Einführung, in der die einzelnen Materialien erklärt werden (2-3), werden einige Hinweise zur Künstlerin Annette Zappe gegeben (4-5). Es folgt ein Verlaufsvorschlag für alle Andachten: Begrüßung, Eröffnungsgebet, Lied, Lesung, Verkündigung (in die z.T. noch weitere Lesungen integriert sind), Lied, Gebet, Vaterunser und Segen (6-7). Dabei werden in den einzelnen Andachten zu bestimmten Teilen nochmal konkrete Vorschläge gemacht. Die Andacht 1 (8-16) steht unter dem Titel „bewegt“ und thematisiert den Aufbruch Marias zu ihrer Verwandten Elisabeth. In allen Andachten ist dabei die Bildbetrachtung Teil der Verkündigung. Andacht 2 beschäftigt sich unter dem Stichwort „beflügelt“ mit der leibhaften Erfahrung der Erlösung, in den Lesungen aus Gen 1 und Joh 1 aber auch mit dem Uranfang von allem (17-21). In Andacht 3 wird	



	<p>mit dem Titel „begeistert“ die Kraft von Musik und Tanz mit dem Magnifikat Mariens in Verbindung gebracht (22-27). Schließlich thematisiert Andacht 4 unter dem Leitwort „beglückt“ das Glück der Geburt und der Ankunft des Herrn (28-32).</p> <p>Die Bildkarten und das Begleitheft können auch für eine Meditationszeit (ca. 15 Minuten) verwendet werden. Während die Klappkarte für die jeweilige Woche aufgestellt wird (zusammen mit einer Kerze), können aus dem Begleitheft verschiedene Impulse entnommen werden: Lied(er), Schriftbetrachtung, Impulse für die Adventswoche, Raum für eigene Gedanken und Gebete (die in das Begleitheft geschrieben werden können), Meditationstext. Das Begleitheft gibt außerdem Hinweise zur Gestaltung einer Meditationszeit, was Ort, Zeit, Haltung und Ablauf betrifft. Der bewusste Beginn einer Meditationszeit (Atemübung, Eingangsgebet) wird hervorgehoben. Am Ende werden noch einmal Informationen zur Künstlerin (Annette Zappe) gegeben, deren Bronzeplastiken die Klappkarten prägen, aber auch im Begleitheft vorkommen. Auf der Rückseite findet sich noch ein Segensgebet.</p>
Konzept und Didaktik	<p>Ziel aller Materialien (Textheft für die Andachten, Bildkarten, Meditationsheft) ist es, die Adventszeit als stille Zeit zu gestalten. Sie können nicht nur für Andachten in der Kirche, sondern auch z.B. für Exerzitien im Alltag verwendet werden. Dabei geben sowohl die ästhetisch ansprechend gestalteten Klappkarten als auch das Meditationsheft weitere spirituelle Impulse und Anregungen über das Textheft der Andachten hinaus.</p>
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	<p>Die vier Wochen haben thematische Schwerpunkte. Unter der Gesamtüberschrift „Spielräume gewinnen“ werden die Phasen „bewegt“, „beflügelt“, „begeistert“, „beglückt“ durchschritten. Biblischer Hintergrund ist die Verkündigung der Geburt Jesu an Maria und ihr Besuch bei Elisabeth.</p>
Links o.ä.	<p>Links auf <a href="http://www.annette.zapp.de">www.annette.zapp.de</a> <a href="https://shop.gottesdienstinstitut.org/">https://shop.gottesdienstinstitut.org/</a></p>
Sonstige Besonderheiten	<p>4 Klappkarten und ein Meditationsheft gehören zum Andachtvorschlag</p>
Beurteilung	<p>Die Andachten zum Advent lassen sich vor allem gut in kleineren Gruppen verwenden, die sich auf einen gemeinsamen Weg im Advent machen. In der Gemeinde sind sie wegen der Anzahl der zu bestellenden Karten etwas schwieriger einsetzbar. Die Bildkarten selbst, die zum Aufstellen auch daheim gedacht sind, sind aus künstlerisch-ästhetischen Gesichtspunkten sehr ansprechend, die täglichen Impulse hilfreich und vom Umfang her angemessen. Der Schrifttyp der Überschriften und Autorennamen ist nicht immer leicht lesbar. Interessant ist der Hinweis, dass sich das Set mit den Karten auch als Geschenk für Mitarbeitende in der Seelsorge (Gemeinde, Krankenhaus, Seniorenheim) eignet (2).</p>
<p>Autor der Besprechung: Cornelius Roth</p>	



		23/2023
Bibliographische Angaben	Sterbesegen, hg. vom Bistum Mainz, Dez. Seelsorge (Textfassung: Diözese Rottenburg-Stuttgart [Hg.], Der Sterbesegen. Liturgische Handreichung für Haupt- und Ehrenamtliche in Krankenhäusern und Hospizen, in Senioren- und Pflegeheimen und in der Notfallseelsorge, Ostfildern 2019)	A P Gt 60
Umfang, Form und Layout	Din A 4-Flyer, dreifach gefaltet; Bild auf der Vorderseite	
Adressaten der Arbeitshilfe	Haupt- und Ehrenamtliche in Krankenhäusern und Hospizen, in Senioren- und Pflegeheimen und in der Notfallseelsorge	
Pastorale Zielgruppe	Sterbende und ihre Angehörige	
Inhalt/Anlass	Ritus für einen Sterbesegen (häufig anstelle der Krankensalbung) in einer konkreten Abschiedssituation, bestehend aus: Begrüßung und Eröffnung, Gebet, Schriftlesung (Jes 43,1.3), Stille, dreigliedriger Segen mit Kreuzzeichen auf Stirn, rechte Hand und linke Hand, Vaterunser, Segen für die Angehörigen, evtl. Gegrüßet seist du, Maria; außerdem ist Ps 23 und eine Meditation von Norbert Nichell abgedruckt, die ggf. auch verwendet werden können	
Konzept und Didaktik	Ein kurzer, intensiver Ritus, bei dem die Angehörigen bzw. Mitfeiernden einbezogen werden: zum einen durch die Stille, in der sie sich daran erinnern sollen, was sie mit dem Sterbenden verbindet, und zum anderen durch die Einladung, nach dem Segen des Leiters/der Leiterin der Feier selbst auf ihre Weise ein Zeichen des Segens und/oder des Abschieds zu geben (ein sehr dichter Moment für die Angehörigen).	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Texte sind ansprechend und tiefgehend (v.a. der Segen) und auf das Nötigste beschränkt. Sie bringen sowohl das Gute im Leben eines Menschen zur Sprache als auch die Schuld, die jemand ggf. auf sich geladen hat (siehe „sei angenommen vom barmherzigen Gott“).	
Links o.ä.	Link zu weiteren Erläuterungen und praktische Hinweise für die situationsgerechte Verwendung unter <a href="http://www.bistummainz.de/sterbesegen">www.bistummainz.de/sterbesegen</a>	
Sonstige Besonderheiten	Ein QR-Code führt zur o.g. Seite	
Beurteilung	Ein sehr hilfreicher und stimmiger Ritus für einen Segen in der Sterbesituation, wenn eine Krankensalbung nicht möglich ist. Die Texte sind situationsgerecht und gut mit rituellen Aspekten (Berührungen auf Stirn und Hand) verbunden. Durch die Einbeziehung der Mitfeiernden (Angehörige, PflegerInnen) wird der communiale Aspekt hervorgehoben.	
		Autor der Besprechung: Cornelius Roth

		23/2023
Bibliographische Angaben	Mit Psalmen unterwegs. Vier Wochen – vier Psalmen, hg. von der Koordinationsstelle für den Pastoralen Weg, Bischöfliches Ordinariat Mainz, Mainz 2021.	A L B 40
Umfang, Form und Layout	Din A 6-Faltblatt, zweifarbig	
Adressaten der Arbeitshilfe	Pfarreien, Gebetsgruppen, private BeterInnen	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene und Jugendliche	
Inhalt/Anlass	Vier Psalmausschnitte (aus Ps 116, 19, 137 und 51) mit kurzer Erklärung und 2-3 Impulsfragen für die persönliche/gemeinschaftliche Meditation. Anlass ist die österliche Bußzeit 2021 (von Corona geprägt), Vorwort von Bischof Kohlgraf.	
Konzept und Didaktik	Die Psalmen sollen die österliche Bußzeit begleiten und laden ein, individuell oder in Gemeinschaft den eigenen Weg zu bedenken und auch den Pastoralen Weg des Bistums in den Blick zu nehmen (vgl. Vorwort). Es sind jeweils nur einzelne Verse aus den vier Psalmen abgedruckt, um den Blick bewusst auf einen bestimmten Punkt zu fokussieren (z.B. den eigenen Umgang mit Zorn, Wut und Rache in Anspielung auf Ps 137,8b: „Wohl dem, der dir heimzahlt, was du uns getan hast.“). Die Überschriften zu den einzelnen Kurzauslegungen („Gott hört mich“, „Gott hören – im Himmel und in seiner Weisung“, „Wo ist Gerechtigkeit?“, „Bitte um Vergebung und Neuschaffung“) geben Struktur und Orientierung. Die Impulsfragen am Ende ermöglichen eine systematisch-fokussierte Betrachtung.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Auf der letzten Seite des Faltblatts werden weitere Angebote und Materialien zum Thema Psalmen, Wort-Gottes-Feiern, Abendlob, Bibel teilen und Hinweise zu musikalischen Angeboten gegeben. Die Auslegungen und Impulsfragen scheuen auch nicht vor theologisch schwierigen Psalmversen (Thema der Rache in Ps 137,8b) zurück.	
Links o.ä.	Hinweis auf die Homepage <a href="http://www.pastoraler-weg.de">www.pastoraler-weg.de</a>	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Eine sehr reduzierte, aber dadurch auch fokussierte Anleitung, sich durch einzelne Psalmverse in der persönlichen und gemeinschaftlichen Betrachtung inspirieren zu lassen. Warum in der österlichen Bußzeit nur vier (und nicht sechs) Psalmen ausgewählt wurden, erschließt sich nicht ganz.	
	Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Wachen und Beten. Meditative Ölbergstunde mit den Abschiedsreden Jesu und Gesängen aus Taizé, hg. vom Deutschen Liturgischen Institut, erarbeitet von Dominik Bodenstern, Trier 2021.	A L B 49
Umfang, Form und Layout	Din A 6-Heft mit Texten, Querformat, 18 Seiten	
Adressaten der Arbeitshilfe	Pfarreien, Gebetsgruppen	



Pastorale Zielgruppe	Erwachsene und Jugendliche
Inhalt/Anlass	Ölbergstunde an Gründonnerstag, orientiert an den Abschiedsreden Jesu (Joh 13,1 – 17,26)
Konzept und Didaktik	Die einzelnen Impulse bestehen aus einem kurzen Schriftzitat aus Joh 13-17, einer längeren Zeit der Stille, einem Gebetsruf und einem Gesang aus Taizé (dieser kann entweder gemeinsam aus dem Gotteslob oder anderen Liederbüchern gesungen oder per QR-Code abgerufen werden; außerdem gibt es einen Hinweis auf eine YouTube-Playlist, um die Lieder im Internet anhören zu können). Wenn keine Taizé-Lieder gesungen werden, kann der Antwortruf auch meditativ wiederholt werden (wie beim Jesusgebet). Die verschiedenen Stationen der Ölbergstunde sind durchnummeriert, so dass sie auch gezielt ausgewählt werden können (was sich bei 20 Stationen anbietet). Es wird empfohlen, eine Christus-Ikone aufzustellen und eine Kerze zu entzünden. Es gibt eine thematische Strukturierung: Abschied (1-4), Hingabe (5-8), Wachen und beten (9-12); Jesu „letzter Wille“ (13-16), Nachfolge (17-20). Den Abschluss bilden „Jesu Worte an mich“, ein Taizé-Lied („Bleibet hier und wachet mit mir“), das Vater unser und ein abschließendes Gebet.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die strukturierenden Überschriften mit den Einführungstexten, die theologisch den Kern der Abschiedsreden treffen, erleichtern eine Orientierung in den nicht immer leicht zu verstehenden Schrifttexten. Ansonsten sind die Impulse durch die kurzen Schriftzitate und Gebetsrufe sehr dezent gehalten und meditativ ausgerichtet, im Sinn der Taizé-Lieder wirken sie durch die Wiederholung.
Links o.ä.	Link zur Playlist <a href="https://t1p.de/oelbergstunde">https://t1p.de/oelbergstunde</a>
Sonstige Besonderheiten	Verwendung von QR-Codes für die Taizé-Lieder
Beurteilung	Eine sehr ansprechende, meditative Anregung für die Ölbergstunde, geeignet für das persönliche Gebet wie für die Gruppe. Die Verwendung von QR-Codes und der youtube-Playlist spricht auch junge Leute an. Allerdings sind 20 Stationen bei einer Ölbergstunde mit der Gemeinde etwas viel, wenn man die Zeiten der Stille einhalten möchte (daher auswählen).
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Weg ist der Stein. Familiengottesdienst an Ostern, hg. vom Gottesdienst-Institut der ELK in Bayern, Nürnberg 2022.	A LT 24.25
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft, 20 Seiten, Textheft und Bildkarte	
Adressaten der Arbeitshilfe	Gottesdienstleiter/-innen, Eltern/Familien im häuslichen Umfeld	
Pastorale Zielgruppe	Familien mit älteren Kindern	
Inhalt/Anlass	In einer Vorbemerkung (2) werden die Bausteine des Familiengottesdienstes an Ostern erklärt, dessen wesentliche Teile	





	die freie Erzählung nach Mk 16 und die Bildbetrachtung sind. Der Vorschlag für den Gottesdienstverlauf (3) enthält folgende Teile: Musik zum Eingang, Gruß und Begrüßung, Lied („Wir wollen alle fröhlich sein“), Psalmgebet, Kyrie, Gloria, Gebet des Tages, Lesung des Osterevangeliums (fakultativ), Credo (fakultativ), Lied, Bausteine für die Verkündigung, die Bibelerzählung nach Mk 16,1-8, Lied, Bildbetrachtung, Lied (fakultativ), Vertiefung mit Auferstehungsgruß und Verkündigungsimpuls, Lied, Fürbitten, Abendmahl (fakultativ), Vaterunser, Sendung und Segen, Musik zum Ausgang. Zu einzelnen Elementen werden Vorschläge gegeben: Gruß und Begrüßung (4), Psalmgebet (5) – wobei nicht zu erkennen ist, um welchen Psalm es sich hier handeln soll –, Gebet des Tages (6), Fürbitten (7-9) – der zweite Vorschlag mit Gemeindeakklamation – und die Anregungen zur Verkündigung: Bibelerzählung (10-14), Bildbetrachtung (14-15), Vertiefung mit Auferstehungsgruß und Verkündigungsimpuls (15-18).
Konzept und Didaktik	Der Vorschlag richtet sich an Familien mit älteren Kindern, die der Bibelerzählung und der Bildbetrachtung gut folgen können. Sowohl die Erzählung mit dem Geschehen am Ostermorgen, die aus der Perspektive der drei Frauen Maria Magdalena, Salome und Maria erzählt wird, als auch das Bild auf der Karte sind sehr anschaulich. Die Idee, den Stein mit einer Perforation zu versehen, die während der Betrachtung abgelöst werden kann, so dass im Innern des Grabes Licht zu sehen ist, bindet die Kinder aktiv ein. Ebenso dienen die Lieder der aktiven Beteiligung. Bei der Vertiefung ist der aus der Ostkirche stammende Auferstehungsgruß („Der Herr ist auferstanden!“ – „Er ist wahrhaftig auferstanden!“) eine gute Möglichkeit, die gesamte Gemeinde einzubeziehen, indem der Gruß dem Nachbarn/der Nachbarin zugerufen wird.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Variante mit der Erzählung und der Bildkarte wurde auch deshalb gewählt, weil im Jahr 2022 aufgrund der Corona-Pandemie immer noch mit Einschränkungen für die Ostergottesdienste zu rechnen war. Der Gottesdienst kann gut für die Verhältnisse im privaten Kreis der Familie adaptiert werden. Auf der Rückseite der Karte geben die Fußspuren einen weiteren Impuls zum Nachdenken (Sind es Jesu Spuren? Die Spuren der Frauen? Meine Spuren?).
Links o.ä.	Link auf den Shop des Gottesdienstinstituts
Sonstige Besonderheiten	Bildkarte mit perforiertem Stein zum Ablösen
Beurteilung	Ein ansprechend gestalteter Vorschlag für einen Ostergottesdienst mit Familien bzw. in der Familie
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Weihnachten feiern, hg. von Diözese Linz, o.J.	A L A 37
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft, 16 Seiten. Text, Lieder, Icons	





Adressaten der Arbeitshilfe	Familien (Eltern und Kinder), Alleinstehende
Pastorale Zielgruppe	Familien (Eltern und Kinder), Alleinstehende
Inhalt/Anlass	Das Heft will mit Texten, Liedern, Gebeten, Backanleitungen u.a. die Feier des Heiligen Abend in der Familie bzw. die Weihnachtszeit begleiten. Viele verschiedene Impulse und Anregungen werden gegeben: ein Text von Papst Franziskus (2), das Vorwort von Bischof Manfred Scheuer (3), ein Text von Magdalena Froschauer-Schwarz (4), das Lied „Es wird scho glei dumper“ (5), das Weihnachtsevangelium nach Lk 2, 1-14 (6-7), Gedanken zum Weihnachtsevangelium (8), das Lied „Stille Nacht“ (9), eine Word-Cloud zum Thema Weihnachten als Christbaum (10), Das Vaterunser (11), ein Weihnachts-Mandala zum Ausmalen (12), das Lied „Ihr Kinderlein kommet“ (13), eine Backanleitung für „Weihnachtsengerl“ (14), ein Hinweis für Menschen, die allein sind und auf die Telefonseelsorge (15) und ein Segensgebet auf der Rückseite (16).
Konzept und Didaktik	Das Heft verfolgt ein ganzheitliches Konzept, so ist es für die ganze Familie – gerade am Heiligen Abend – geeignet. Verschiedene Texte, Grundgebete, das Weihnachtsevangelium, drei Lieder, ein Mandala zum Ausmalen und ein Backrezept bieten Möglichkeiten für alle. Manches kann am Heiligen Abend bei der Feier in der Familie vorgelesen werden (auch von Kindern), die Lieder können gemeinsam gesungen und das Vaterunser gemeinsam gebetet werden. So dient das Heft zu einer christlichen Gestaltung des Heiligen Abend in der Familie, ist aber durch die Texte und das Ausmalen des Mandalas auch für Alleinstehende geeignet.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Bemerkenswert bzw. positiv ist der Blick auf diejenigen, denen nicht nach Feiern zumute ist (15). Dabei kann das Heft selbst eine Hilfe sein (wenn man z.B. die trostreichen Texte für sich persönlich liest) als auch der Hinweis auf die Telefonseelsorge.
Links o.ä.	Weitere Hinweise für die Feier zu Hause und die Termine der Christmetten in der Nähe gibt es unter <a href="http://www.heiligabend.at">www.heiligabend.at</a>
Sonstige Besonderheiten	
Beurteilung	Ein ganzheitlicher und zugleich einfacher und schlichter Vorschlag für die Feier des Heiligen Abend in der Familie (oder auch allein), der in einer Zeit, in der viele nichts mehr mit dem religiösen Gehalt des Festes anfangen können, sehr hilfreich sein kann.
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Zeit für einen Rückblick?! Umkehr- und Versöhnungsgottesdienst in der österlichen Bußzeit, hg. vom Deutschen Liturgischen Institut, Trier o.J.	A L B 53
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft, 8 Seiten (+ 4 Seiten Vorschlag für eine Ansprache in eigener Zählung I-IV), Foto auf der Vorderseite	



Adressaten der Arbeitshilfe	Priester, Diakon, Gottesdienstleiter/-in
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene und Jugendliche
Inhalt/Anlass	Klassischer Bußgottesdienst, hier Umkehr- und Versöhnungsgottesdienst genannt, auch kombinierbar mit einer Gemeinschaftlichen Feier der Versöhnung mit Bekenntnis und Lossprechung der Einzelnen (vgl. Die Feier der Buße, 35-47). Nach der Eröffnung (Lied, Liturgischer Gruß, Kyrie, Gebet) folgt die Verkündigung mit einer Lesung aus Jes 55,6-9 und einem (herausnehmbaren) Vorschlag für eine Ansprache, die an der Lesung orientiert ist. Unter dem Stichwort „Buße und Versöhnung“ wird eine Gewissenserforschung angeboten, die mit Impulsfragen arbeitet und sich an Worten aus dem Evangelium ausrichtet. Diese können entweder in Stille von den Mitfeiernden gelesen und bedacht werden oder von einer Person (möglichst nicht die, welche die Ansprache gemacht hat) vorgetragen werden. Es folgen das Schuldbekenntnis, ein Bußgesang, das Vaterunser und die Vergebungsbitte mit anschl. Friedensgruß. Segen und Danklied schließen die Feier ab.
Konzept und Didaktik	Ein einfacher Bußgottesdienst, der nicht mit besonderen Elementen arbeitet (sieht man einmal von dem Gemeindezettel ab). Es gibt keine Bildbetrachtung o.ä. Die Zitate für die Gewissenserforschung hätten evtl. aus der Lesung Jes 55 genommen werden können, um eine Kontinuität herzustellen. Liturgisch wird auf den Unterschied zwischen Laien und Klerikern (Priester, Diakon) Wert gelegt. Die Lieder sind fast ausschließlich aus dem Gotteslob, was den Vorteil hat, dass man keinen eigenen Liedzettel braucht.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Gewissenserforschung folgt der bekannten Aufteilung: Liebe zu Gott, Liebe zur Welt, Liebe zu den Mitmenschen, Liebe zu mir selbst. Die Besinnungsfragen eignen sich gut. Die Handreichung ist flexibel einsetzbar (einfacher Bußgottesdienst, Bußgottesdienst vor persönlicher Beichte).
Links o.ä.	Link auf die Seite des DLI <a href="http://www.liturgie.de">www.liturgie.de</a>
Sonstige Besonderheiten	Zum Heft gehört ein gleichnamiger „Gemeindezettel“, der zu Beginn des Gottesdienstes oder nach der Lesung ausgeteilt werden soll.
Beurteilung	Eine hilfreiche, aber auch nicht außergewöhnliche Handreichung für einen österlichen Bußgottesdienst
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Stille Zeiten im Advent – Hoffnungshorizonte, hg. vom Gottesdienst-Institut Nürnberg, o.J.	A L T 24.22
Umfang, Form und Layout	4 Klappkarten (quadratisch) mit Bildmotiv auf der Vorderseite und Gedicht auf der Rückseite, innen bis auf ein Motto leer	
Adressaten der Arbeitshilfe	Erwachsene und Jugendliche	



Pastorale Zielgruppe	Alle, die nur einen kurzen Impuls für den Advent möchten und mehr Platz für eigene Gedanken
Inhalt/Anlass	Kurzimpuls im Advent
Konzept und Didaktik	Die Karten arbeiten mit nur wenigen Impulsen und bieten viel freien Raum für eigene Gedanken (daher evtl. die freie Fläche in der Innenseite); gleichwohl werden drei Impulse gegeben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Bild (Aquarell) auf der Vorderseite, das in den 4 Wochen farblich variiert (blau, gelb, rot, grün)</li> <li>- der Satz/das Motto in der Innenseite, das z.T. angelehnt ist an das Lied „Alle Knospen springen auf“ (Wilhelm Willms 1978): „Knospen springen auf“, „Nächte werden hell“, „Wunden heilen“, „Erde grünt“ (nicht im Lied)</li> <li>- das Gedicht auf der Rückseite (Rose Ausländer, Johann Gottfried Herder, Hilde Domin, Hildegard von Bingen)</li> </ul>
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Bilder/Aquarelle stammen von Margot Brüinig und eignen sich gut für eine Bildmeditation. Laut Titel wollen die Bilder und Texte Hoffnungshorizonte aufreißen und passen daher gut in die Zeit des Advents (Jesaja). Die Gedichte wechseln zwischen Tradition (Herder, Hildegard) und Moderne (Ausländer, Domin)
Links o.ä.	Link auf <a href="https://shop.gottesdienstinstitut.org/">https://shop.gottesdienstinstitut.org/</a>
Sonstige Besonderheiten	
Beurteilung	Flexibel einsetzbar für verschiedene Gruppen, die eine bewusst meditative Einstimmung in den Advent ohne viel Text bevorzugen. Die Reihenfolge der 4 Karten erschließt sich nicht automatisch, sondern am ehesten durch den Text des Liedes „Alle Knospen springen auf“
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Kirche in Not (Hg.): Kinderbibelquartett	A P Gk 154
Umfang, Form und Layout	Kartenspiel, 28 Karten, Deckblatt, Spielanleitung, Info-Karte „Kirche in Not“	
Adressaten der Arbeitshilfe	z. past. Mitarbeiter*innen, ehrenamtliche Katechet*innen	
Pastorale Zielgruppe	Kinder, Familien	
Inhalt/Anlass	Das Spiel ergänzt die Kinderbibel und Kinderbibel-App von „Kirche in Not“ für Spieler:innen ab 5 Jahren. Es ist als Familienspiel anlassunabhängig nutzbar.	
Konzept und Didaktik	Kartenspiel (Quartett) mit biblischen Motiven aus der Kinderbibel von „Kirche in Not“	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Info-Karte über das Hilfswerk Kirche in Not	
Links o.ä.	Hinweise zur Produktfamilie: <a href="https://www.kirche-in-not.de/kirche-in-not/kinderbibel-app/">https://www.kirche-in-not.de/kirche-in-not/kinderbibel-app/</a>	
Sonstige Besonderheiten		



Beurteilung	<p>Das Spiel gehört zur Produktfamilie der von Kirche in Not herausgegebenen preiswerten, aber billig anmutenden Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“. Durch das Spiel werden die Texte der Bibel spielerisch in Gebrauch genommen. Das ist eine für katechetische Kontexte nur insofern tragfähige Idee, als eine künstliche Anforderungssituation für Bibelwissen angeboten wird. Bibelwissen wird zum Gegenstand eines Wettbewerbs. Dabei wird die Lebensbedeutsamkeit der Texte bereits unterstellt – oder aber sie kommt überhaupt nicht in den Blick, weil das Spiel eben allein auf spielimmanente Anreize setzt. Didaktisch unterstützt der Wettbewerbsgedanke die sachgemäße Annäherung an die Bibel allerdings gerade nicht, hier wären kollaborative Spielideen zielführender.</p> <p>Inhaltlich störend: Biblische Geschichten werden auf Faktenwissen reduziert, ihr literarischer Charakter wird ausgeblendet. Die Illustrationen sind künstlerisch und didaktisch wenig aussagekräftig. Die Kurzinformationen zu den dargestellten biblischen Szenen auf den Karten sind extrem verknappt und sprachlich teilweise zu komplex (Wortwahl) bzw. nicht alltagssprachlich. Sprache und Illustration verkörpern eher eine religiöse Sonderwelt, als dass es ihnen gelingt, biblische Themen lebensrelevant und -nah zu inszenieren.</p>
Autor der Besprechung: Markus Tomberg	

		23/2023
Bibliographische Angaben	Ursula Starke für Zentrum Verkündigung der EKHN, Menschenkinderlieder 3, Frankfurt/M. 2021	A L M 20
Umfang, Form und Layout	10,4 x 14,4 cm, 192 Seiten, Paperback	
Adressaten der Arbeitshilfe	Lehrer*innen, past. Mitarbeiter*innen, ehrenamtliche Katechet*innen	
Pastorale Zielgruppe	Gruppen, die (gern) singen, in Schule und Gemeinde	
Inhalt/Anlass	Anlässe, bei denen gesungen wird: Gottesdienste, Katechesen, ...	
Konzept und Didaktik	Liederbuch mit 130 Liedern: Noten, Text, Akkorde	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Im Anhang Liedregister mit Bibelstellen- und Stichwortverzeichnis	
Links o.ä.	<a href="http://www.zentrum-verkuendung.de">www.zentrum-verkuendung.de</a>	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung		
Autor der Besprechung:		Markus Tomberg



		23/2023
Bibliographische Angaben	Kirche in Not (Hg.): Wer weiß es? Kinderbibelquiz. Das Gesellschaftsspiel zur Kinderbibel für die ganze Familie Ohne Ort, ohne Jahr	A P Gk 155
Umfang, Form und Layout	Spielkarton mit 4 Spielfiguren und 150 Karten mit Bild- und Textfragen	
Adressaten der Arbeitshilfe	Past. Mitarbeiter:innen, Katechet:innen	
Pastorale Zielgruppe	Familien mit Kindern	
Inhalt/Anlass	Das Spiel ergänzt die Kinderbibel und Kinderbibel-App von „Kirche in Not“ für Spieler:innen ab 5 Jahren. Es ist als Familienspiel anlassunabhängig nutzbar.	
Konzept und Didaktik	Das Quiz-Spiel mit einfachen Regeln (Quizkarten mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten, teilweise mit Abbildung aus der Kinderbibel auf der Rückseite, die einer biblischen Geschichte zugeordnet werden muss) gehört zur Produktfamilie der von „Kirche in Not“ herausgegebenen Kinderbibel mit Texten von Eleonore Beck und Bildern von Miren Sorne. Es gibt drei Spiellevel. Spielfiguren auf einem Spielbrett (Schachtelunterseite) halten den Spielstand fest.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Außer Hinweisen zum Selbstverständnis von „Kirche in Not“ enthält der Spielkarton keine weiterführenden Hinweise.	
Links o.ä.	Hinweise zur Produktfamilie: <a href="https://www.kirche-in-not.de/kirche-in-not/kinderbibel-app/">https://www.kirche-in-not.de/kirche-in-not/kinderbibel-app/</a>	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	<p>Das Spiel gehört zur Produktfamilie der von Kirche in Not herausgegebenen preiswerten, aber billig anmutenden Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“. Durch das Spiel werden die Texte der Bibel spielerisch in Gebrauch genommen. Das ist eine für katechetische Kontexte nur insofern tragfähige Idee, als eine künstliche Anforderungssituation für Bibelwissen angeboten wird. Bibelwissen wird zum Gegenstand eines Wettbewerbs. Dabei wird die Lebensbedeutsamkeit der Texte bereits unterstellt – oder aber sie kommt überhaupt nicht in den Blick, weil das Spiel eben allein auf spielimmanente Anreize setzt. Didaktisch unterstützt der Wettbewerbsgedanke die sachgemäße Annäherung an die Bibel allerdings gerade nicht, hier wären kollaborative Spielideen zielführender.</p> <p>Inhaltlich störend: Biblische Geschichten werden auf Faktenwissen reduziert, ihr literarischer Charakter wird ausgeblendet. Die Illustrationen sind künstlerisch und didaktisch wenig aussagekräftig.</p>	
	Autor der Besprechung: Markus Tomberg	



		23/2023
Bibliographische Angaben	Kirche in Not (Hg.): Glaubenspaket: Kinderbibel Kosten: 15 EUR	A P Gk 156
Umfang, Form und Layout	<p>Pappschachtel mit Materialien zur Bibel: Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ (Text: Eleonore Beck, Illu.: Miren Sorne) Malbuch zur Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ Stickeralbum zur Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ inkl. Tüten mit Stickern Pappbilderbuch zur Kinderbibel Puzzle zur Kinderbibel Hörbuch zur Kinderbibel (3 CDs) 6 Hefte „Bibelgeschichten im Quadrat“: Mose, Maria, Könige und Propheten, Jesus erzählt Gleichnisse, Jesus vollbringt Wunder, Mit Jesus Ostern erleben (im Rezensionsexemplar war das Heft „Jesus erzählt Gleichnisse“ doppelt vorhanden).</p>	
Adressaten der Arbeitshilfe	past. Mitarbeiter*innen, ehrenamtliche Katechet*innen	
Pastorale Zielgruppe	Schüler*innen, Kinder ab dem Pappbilderbuchalter, Familien	
Inhalt/Anlass	Ohne konkreten Anlass	
Konzept und Didaktik	Material- /Werbesammlung zur Produktfamilie der Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Das Paket enthält keine eigene didaktische oder konzeptionelle Arbeitshilfe	
Links o.ä.	Hinweise zur Produktfamilie: <a href="https://www.kirche-in-not.de/kirche-in-not/kinderbibel-app/">https://www.kirche-in-not.de/kirche-in-not/kinderbibel-app/</a>	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	<p>Die Vielfalt der Materialien soll Kinder unterschiedlichen Alters ansprechen und teilweise zum kreativen Umgang mit der Bibel aktivieren. Im Zentrum steht die preiswerte, aber billig anmutende Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ (Einzelpreis: 2,50), ein Hinweis auf die kostenlose App findet sich nicht.</p> <p>Die Texte der Kinderbibel sind relativ nah am biblischen Text wiedergegeben, sprachlich und im Druckbild aber wenig lesefreundlich gerade für schwächere Leser:innen. Auch sind manche der nummerierten Abschnitte nicht ohne weiteres für sich lesbar und verständlich (besonders auffällig: Nr. 75 wird der Text von Lk 16,19-31 ohne weiterführende Hinweise, dass es sich um eine Erzählung Jesu handelt, wiedergegeben). Die Bilder haben illustrativen Charakter und arbeiten deutlich mit Stereotypen. Dem Anliegen, Materialien preisgünstig zur Verfügung zu stellen, wird die bildliche Qualität, das Layout und – gerade bei der zentralen Kinderbibel – die Qualität von Papier und Bindung erkennbar untergeordnet. Die Materialien entsprechen nicht dem aktuellen Stand der Gestaltung motivierenden und einladenden didaktischen Materials.</p>	
	Autor der Besprechung: Markus Tomberg	



		23/2023
Bibliographische Angaben	KLJB / KLB (Hg.): Frage-Zeichen. #wirwarten – Impulse für den Advent o.Ort, o. Jahr	A L A 33
Umfang, Form und Layout	Pappschachtel mit 28 beidseitig farbig bedruckten Karten im Postkartenformat	
Adressaten der Arbeitshilfe	past. Mitarbeiter*innen, ehrenamtliche Katechet*innen	
Pastorale Zielgruppe	Jugendliche, Familien, ...	
Inhalt/Anlass	Advent	
Konzept und Didaktik	Adventskalender mit Impulskarten für den 1. bis 25. Dezember und darüber hinaus. Die Karten sind nicht einzelnen Tagen zugeordnet, sondern können frei gewählt werden. Eine Seite der Karten enthält eine grafisch gestaltete Frage, die andere Seite entfaltet den Impuls knapp.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Eine Karte enthält Hinweise zum Gebrauch des Adventskalenders	
Links o.ä.	<a href="http://www.landjugendshop.de">www.landjugendshop.de</a>	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung		
		Autor der Besprechung: Markus Tomberg